

Anti-Financial Crime Officer

Zertifizierung für Geldwäsche- und Betrugsbeauftragte in 5 Tagen



14. bis 16. April 2026

■ Geldwäsche- und Betrugsprävention in der Praxis

22. und 23. April 2026

■ Sanktionen, Embargos und Anti-Financial-Crime-Themen

24. April 2026

■ Prüfung und Lernerfolgskontrolle

Kompetenz
auf Hochschulniveau
Hohenheim
Management School
(HMS) & ACAMS



Fachliche Leitung

Knut C. Reiser
Senior Anti-Financial Crime Expert
Compliance Consulting GmbH
Asperg

Für alle, die in Anti-Financial-Crime-Einheiten tätig sind, wird eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung und die kontinuierliche Aktualisierung des Wissens immer wichtiger. Mit der neuen EU-Geldwäscheverordnung (AML-VO) und weiteren regulatorischen Verschärfungen stehen Teams vor steigenden Anforderungen und wachsender Komplexität. Effektive Strategien zur Prävention und Bekämpfung von Finanzkriminalität sind gefragt denn je.

Vor diesem Hintergrund bieten wir in unserem Lehrgang ein umfassendes und praxisnahes Update zu den zentralen Themen im Bereich Anti-Financial Crime, von regulatorischen Neuerungen bis hin zu praktischen Lösungsansätzen für den Arbeitsalltag. Ziel ist es, Sie optimal auf die Herausforderungen und die Dynamik in diesem Bereich vorzubereiten – wir freuen uns auf Sie!



Akademische Begleitung

Prof. Dr. Hans-Peter Burghof
Academic Director
Hohenheim Management Development e. V.
Universität Hohenheim



Fachliche Leitung & Konzeption

Knut C. Reiser
Fachliche Leitung AFC Officer
Senior Anti-Financial Crime Expert
Compliance Consulting GmbH



Projektleitung

RAIN Carolin S. Menges
Geschäftsführerin
AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH

Quelle Titelbild: stock.adobe.com/Murrstock

Auf die Praxis ausgerichtetes Curriculum

Sie erarbeiten Struktur, Update und Vertiefung des erforderlichen Know-hows in Anti-Financial Crime, Geldwäscheprävention und Fraud. Sie erhalten Arbeitsanweisungen Tools und Checklisten für die Umsetzung der aufsichtlichen Anforderungen. Sie lernen, wie Sie Haftungsrisiken begegnen und die Mindestanforderungen an interne organisatorische Maßnahmen erfüllen.

Von den Besten lernen

Alle relevanten Aspekte werden praxisnah und umsetzungsorientiert von fachlich herausragenden Praktikern aus Banken und von beratenden Experten dargestellt.

Praxistransfer

Der rote Faden durch alle Tage ist der **Praxisnutzen** und die direkte Umsetzungsmöglichkeit in der Praxis. Damit sind Sie nach dem Lehrgang in der Lage, effektiv an Konzeption, Einführung, Umsetzung und kontinuierlichen Optimierung von Maßnahmen und Prozessen zur Erfüllung der gesetzlichen und instituts-internen Anti-Geldwäsche- und Anti-Financial Crime-Anforderungen mitzuwirken.

Kompetenz auf Hochschulniveau



Hohenheim Management
School (HMS) mit 6 ECTS
Punkten zertifiziert.



ACAMS-zertifiziert:

Dieser Lehrgang ist bei CAMS akkreditiert, Sie erhalten 33 CPD – ein gutes Argument für Ihre ACAMS-Rezertifizierung!

09:00–9:45 Uhr



Dr. Joachim Kaetzler

Keynote

Geldwäscheprävention in der Zukunft

09:50–11:25 Uhr



Dr. Barbara Roth

Geldwäsche Framework – Risikomanagement mit Risikoanalyse, Sicherungsmaßnahmen und Kontrollmaßnahmen

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... verfügen Sie über das Framework zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.
- ... kennen Sie die Definitionen und Phasen der Geldwäsche, die Grundlagen sowie die regulatorischen Anforderungen einschließlich Risikomanagement, Risikoanalyse, Kundensorgfaltspflichten und Sicherungsmaßnahmen.
- ... sind Ihnen zusätzliche Pflichten nach dem KWG vertraut. Praxisrelevante Themen wie Verdachtsmeldewesen, Berichtspflichten, Neuproduktprozesse sowie Mitarbeiterschulungen runden das vermittelte Wissen ab.

12:00–14:30 Uhr



Marc Peter Klein

Aufbau- und Ablauforganisation inkl. Haftungsfragen

Nach der Teilnahme an dieser Einheit ...

- ... haben Sie ein Verständnis für die regulatorischen Anforderungen, an den Aufbau der Zentralen Stelle (§ 25h KWG) und zum GwB (§ 7 GwG).
- ... kennen Sie die erforderlichen Prozesse zur Anzeige und Abberufung des GwB sowie Konsequenzen bei »Zu spät«-Anzeigen.
- ... kennen Sie die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung des GwB sowie dessen Haftung.
- ... wissen Sie um die (datenschutzrechtlichen) Grenzen der Informationsverarbeitung des GwB.

14:30–16:00 Uhr



Ralf Staamann

KYC und Kundenonboarding

Im Anschluss an diese Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die allgemeinen Sorgfaltspflichten und können diese in den Kundenannahmeprozessen umsetzen.
- ... kennen Sie Möglichkeiten und Grenzen des risikobasierten Ansatzes.
- ... wissen Sie, wann welche Sorgfaltspflichten zu beachten sind.
- ... kennen Sie den Zeitpunkt der Identifizierung und wissen, wann eine Identifizierung abgeschlossen sein muss und welche Möglichkeiten zur Heilung es unter welchen Voraussetzungen gibt.
- ... kennen Sie die Konsequenzen bei Verstößen gegen Sorgfaltspflichten und wissen diese zu vermeiden.

16:15–17:00 Uhr



Ralf Staamann

Transparenzregister und Wirtschaftlich Berechtigter (WB)

Nach Ihrer Teilnahme ...

- ... kennen Sie die Funktionsweise des Transparenzregisters.
- ... kennen Sie Ihre Pflicht zu Einsicht, Nachweis und Meldung von Unstimmigkeiten.
- ... können Sie den wirtschaftlich Berechtigten bei gebräuchlichen und bei komplexen Eigentümerstrukturen ermitteln.

17:10–17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

08:30–09:15 Uhr



Marc Peter Klein

Erkennen von Verdachtsfällen und deren Meldung

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

- ... sind Sie über die relevanten Abläufe im Zusammenhang mit der Meldung relevanter Sachverhalte informiert.
- ... kennen Sie Ihre Pflichten nach der Meldung wie z. B. Stillhalten, Sofortmaßnahmen der Zentralstelle, Auskünfte oder Informationsweitergabeverbote.
- ... kennen Sie drohende Sanktionen und sind somit sensibilisiert, aktuelle Szenarien, verdächtige Transaktionen und Haftungsrisiken souverän zu erkennen.

09:30–11:00 Uhr



Tim Merker

Transaktionsmonitoring

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Einheit ...

- ... kennen Sie die aktuellen Anforderungen.
- ... haben Sie Handlungsempfehlungen für eine sichere Parametrisierung und können so die Vorgaben der Trefferbearbeitung praxisorientiert umsetzen.

11:20–14:35 Uhr



Dirk Mayer

Antragsbetrug im Mengenkundengeschäft

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... verfügen Sie über ein praxisorientiertes Verständnis für die Funktionsweise der Betrugsprävention im Mengengeschäft (B2C- und B2B-Geschäfte).
- ... sind Sie in der Lage, die Qualität der eigenen Betrugsprävention zu ermitteln, Schwachpunkte zu identifizieren und eine langfristige Zielplanung für eine effektive Betrugsprävention aufzustellen.

14:45–17:00 Uhr



Holger Brümmer

Fraud und SSH gemäß § 25h KWG

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... kennen Sie den Fraud-Management-Circle mit seinen jeweiligen Ausprägungen.
- ... haben Sie einen praxisorientierten Einblick in Präventivmaßnahmen zur Verhinderung von externem Betrug und konnten an einem Fallbeispiel ersehen, wie komplex Betrugsprävention und Betrugs-erkennung sein kann.

17:10–17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

8:30–10:00 Uhr



Peter Hessel

Prävention Ausweiskriminalität

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die Risiken, Betrügereien und Fälschungen von Identitätsnachweisen und sonstigen Dokumenten.
- ... erkennen und verstehen Sie die internationalen standardisierten Sicherheitsmerkmale in anerkannten Ausweisdokumenten.
- ... können Sie Ausweisdokumente mit einfachen Hilfsmitteln auf deren Echtheit überprüfen.

10:15–11:00 Uhr



Carsten Helm

Whistleblowing-System im Wandel – vor dem Hintergrund der neuen Whistleblowing-Richtlinie

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie den rechtlichen Hintergrund und wissen, wie Whistleblowing-Systeme die Unternehmenskultur unterstützen können.
- ... kennen Sie Meldemöglichkeiten und wissen um die Notwendigkeit der Vertrauensbildung in die Meldewege.
- ... kennen Sie die Schutzwürdigkeit von Hinweisgebern, Angeschuldigten und Unternehmen.

11:15–12:45 Uhr



Niels C. Litzka

Internal Investigations

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die wichtigsten rechtlichen Anforderungen an interne Sonderuntersuchungen (»Internal Investigations«).
- ... wissen Sie, welche Bedeutung interne Sonderuntersuchungen auf Unternehmenssanktionen haben können.
- ... kennen Sie den aktuellen Stand der politischen Diskussion zum »Verbandssanktionengesetz«.

je 14:00–15:30 Uhr

Bitte wählen Sie einen der zwei folgenden zur Auswahl stehenden branchenspezifischen Praxisberichte – diese finden parallel statt.

14:00–15:30 Uhr



Andreas Koukoussas



Michael Köhn

Praxisvertiefung 1**Banken und Kreditinstitute: Aktuelle Entwicklungen in der Geldwäscheprävention**

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... verfügen Sie über vertieftes Wissen zu aktuellen Umsetzungsfragen und können besondere Herausforderungen für Finanzinstitute wie Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken bei der Prävention von Geldwäsche praxisorientiert lösen.

14:00–15:30 Uhr



Anja Lehmann-Kammer

Praxisvertiefung 2**Versicherungen: Update Geldwäscheprävention, Verhinderung von Terrorismusfinanzierung, Einhaltung von Sanktionen**

Nach dem Besuch dieses Workshops verfügen Sie über...

- ... einen Überblick der aktuellen Entwicklungen und
- ... über vertieftes Wissen zu aktuell geltenden gesetzlich-regulatorischen Anforderungen und deren Umsetzung in der Praxis für Versicherungen in der Geldwäscheprävention, der Verhinderung von Terrorismusfinanzierung und der Einhaltung von Sanktionen.

15:45–17:15 Uhr



Dr. Stephan A. Vitzthum

Prüfersicht: Jahresabschluss- und Sonderprüfung GwG

In dieser Unterrichtseinheit ...

- ... erhalten Sie einen Überblick der rechtlichen Grundlagen der Geldwäscheprüfung.
- ... lernen Sie das Prüfungsvorgehen bei der Geldwäscheprüfung kennen.
- ... erhalten Sie Tipps für die Jahresabschluss- und die Sonderprüfung.

17:25–17:25 Uhr

Wrap-up und Zeit für Fragen und Austausch

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

8:30–9:15 Uhr



Oliver Hecker

Terrorismusfinanzierung

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

- ... kennen Sie die strukturellen Unterschiede zwischen Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung und Geldwäscheprävention.
- ... können Sie Indizien und Red Flags hinsichtlich Terrorismusfinanzierung formulieren und umsetzen.
- ... können Sie die spezifischen Risiken hinsichtlich Terrorismusfinanzierung besser analysieren.

9:20–12:45 Uhr



Oliver Hecker

Finanzsanktionen und Embargos

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... verstehen Sie Bedeutung und Anwendbarkeit von Finanzsanktionen und Embargos und kennen die wichtigsten rechtlichen Anforderungen.
- ... kennen Sie Ansätze zur Analyse dieser Risiken.
- ... können Sie organisatorischen Herausforderungen bei der Umsetzung meistern.
- ... sind Sie somit in der Lage, Geschäftsleitung und Marktbereiche hinsichtlich wirksamer und effizienter Sicherungsmaßnahmen zu beraten.

14:00–15:30 Uhr

Dennis Beyer

Bekämpfung der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und SSH aus Sicht der Strafverfolgungsbehörde

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, von einem Vertreter der Strafverfolgungsbehörden aktuelle Einblicke in relevanten Verfahren und »Erfolge« aus GW-Verdachtsmeldungen zu erhalten.

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... erkennen Sie, warum eine möglichst vollständige Zusammenstellung aller vorhandenen Informationen zu einem Verdachtsfall entscheidend für die weiteren Ermittlungsmöglichkeiten der Strafverfolgungsbehörden ist.

15:45–17:15 Uhr



Carsten Helm

Anti Bribery und Corruption

In dieser Unterrichtseinheit ...

- ... lernen Sie den rechtlichen Hintergrund und die Kernelemente eines ABC-Frameworks kennen.
- ... vertiefen Sie die Business Partner Due Diligence und erhalten einen Ausblick auf kommende Umsetzungsanforderungen.

17:15–17:25 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

08:30–10:45 Uhr

AML – Ausblick auf Entwicklungen EU-Ebene

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... kennen Sie die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Geldwäscheprävention auf europäischer Ebene im Kontext des sogenannten EU-Action-Plans vom Mai 2020.
- ... haben Sie Informationen zum Inhalt der AML-Verordnung sowie zum Thema künftige Aufsichtsstruktur erhalten.
- ... wissen Sie, was die europäischen Entwicklungen für die praktische Umsetzung in Ihrem Haus bedeutet und können sich gelassener auch diesen künftigen Herausforderungen stellen.

Ilka Brian

11:00–12:30 Uhr

Crypto Currencies, Blockchain und Geldwäsche

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Unterrichtseinheit ...

- ... können Sie unterschiedliche Ausgestaltungen von Kryptowährungen und Tokens sowie die wichtigsten Fallgruppen benennen.
- ... kennen Sie den rechtlichen, regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Rahmen inklusive der EU-Regulierung.
- ... kennen Sie aktuelle Entwicklungen zur Thematik Central Bank Digital Currencies (CBDC).
- ... verstehen Sie die besonderen Herausforderungen von virtuellen Währungen im Zusammenhang mit KYC.
- ... erkennen Sie spezifische AML-Risiken und können die entsprechenden aus der Risikoanalyse abgeleiteten Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit virtuellen Währungen validieren.



Sebastian Weschler

13:30–15:00 Uhr

Spezial-Risikofelder der Geldwäschebekämpfung: Risikofaktoren, Analyse und Governance

Nach dem Besuch dieser Einheit ...

- ... können Sie Ihre Risikoanalyse mit Blick auf die abzuleitenden internen Sicherungsmaßnahmen im Hinblick auf u. a. umweltbezogene Themenfelder anpassen.
- ... können Sie die Risiken, die sich aus oft vernachlässigten Kriminalitätsformen ergeben, in Ihr Anti-Financial-Crime/AML-Framework einbeziehen.
- ... können Sie Risikobewertungen, -richtlinien und -prozesse sowie interne Berichterstattungsroutrinen, Schulungen, Screenings und Ihr Monitoring entsprechen anpassen.
- ... können Sie anhand der institutsspezifischen Risikobewertung und der Risikoakzeptanz-Politik die umweltbezogenen Themen risikobasiert angehen und haben so einen Handlungsleitfaden zur Umsetzung der spezifischen Anforderungen im Anti-Financial-Crime/Geldwäsche-Framework.



Michael Zammert

15:30–16:15 Uhr



Knut C. Reiser

Digitalisierung des AFC-Bereichs aus Sicht eines Chief Compliance Officers

Nach dem Besuch dieser Unterrichtseinheit ...

- ... sind Sie in der Lage, die aufsichtsrechtlichen Vorgaben in Bezug auf Digitalisierungsvorhaben richtig einzuordnen.
- ... haben Sie einen Überblick der aktuellen europäischen Digitalisierungsinitiativen.
- ... kennen Sie wichtige Erfolgsfaktoren und Stellschrauben auf dem Weg zur Digitalisierung Ihres Verantwortungsbereichs.

16:15 Uhr

Wrap-up

Am Ende des Tages werden die für Ihre Arbeit relevanten Inhalte so zusammengefasst, dass Sie das Erlernte direkt nutzen und anwenden können.

16:30 Uhr

Abschlussbesprechung und Feedback-Runde

9:00–11:30 Uhr

Abschlussprüfung

Die Prüfung umfasst die behandelten Inhalte als Online-Leistungskontrolle. Zum geplanten Termin wird die Prüfung in einem individuellen Account freigeschaltet.

Sie starten die Prüfung und beantworten die Fragen.
Es stehen Ihnen 120 Minuten zur Verfügung.

Die Teilnahme ist freiwillig und mit keinen weiteren Kosten verbunden. Über die erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie ein qualifiziertes Abschlusszertifikat:

Zertifizierte*r Anti-Financial Crime Officer

Zertifiziert durch die Hohenheim Management School (HMS) mit 6 ECTS-Punkten.



Studienplan im Überblick

Anti Money Laundering		Anti Fraud	Embargo u. Sanktionen	All Crime
Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5
Keynote	Verdachtsmeldungen	Prävention Ausweiskriminalität	Terrorismusfinanzierung	AML: Ausblick Entwicklungen auf EU-Ebene
Anti-Geldwäsche Praxis Geldwäsche Framework	Transaktionsmonitoring		Internal Investigations	
Aufbau- und Ablauforganisation inkl. Haftungsfragen	Fraud und ssH gem. § 25h KWG	Whistleblowing-System		
		WORKGROUPS, zeitgleich laufend: – Banken – Versicherungen – Factoring und Leasing	Sicht der Strafverfolgungsbehörden	Sustainability/ Nachhaltigkeit
KYC und Kundenonboarding	Antragsbetrug im Mengenkreditgeschäft	GWG aus Prüfersicht		
Transparenzregister				
» » » » Tag 6 – Abschlussprüfung « « « «				

Konzept mit Praxistransfer

Wie profitieren Sie und Ihr Institut von einer Teilnahme?

Praxisorientierung. Alle Referierenden sind erfahrene Praktiker*innen, die mit den AFC-Themen aus unterschiedlichen Perspektiven befasst sind.


Vielfalt. Über 20 Fachexpertinnen und -experten vermitteln Ihnen den aktuellen Stand der AFC-Praxis aus großen und mittleren Instituten und unterschiedlichen Hierarchie-Ebenen.

Individualisierung. Wählen Sie aus 3 Workgroup-Sessions Ihre individuelle Vertiefung. Die erlernten Inhalte können in der teilnehmerbegrenzten Workgroup direkt erprobt werden. Das sichert den Praxistransfer.






Wrap-up. Jeder Lehrgangstag wird durchgehend fachlich betreut und technisch administriert. Das Wrap-up am Ende eines jeden Lehrgangstages durch den Lehrgangsleiter filtert das Wichtigste, rekapituliert die Lerninhalte und sichert so auch langfristig den Lernerfolg. Sie erhalten ausführliche Unterlagen, die mehr umfassen als die reine Präsentation. Alle Lehrgangsinhalte können intensiv vor- und nachbereitet werden.

Prüfung. Am Ende des Lehrgangs findet eine Leistungs- und Lernkontrolle statt. Der Prüfungsstoff umfasst die behandelten Inhalte. Das Leitungsteam garantiert durch die Kontrolle der Abschlusstests die hohe Qualität des Lehrgangs und der Prüfungsaufgaben.

Feedback der letzten Seminare

- 
- » Es herrschte eine sehr angenehme, offene Atmosphäre, in der das Lernen richtig Freude gemacht hat. Trotz der großen Stoffmenge sind viele Puzzle-teile an ihren Platz gefallen, und ich habe fachlich wie persönlich enorm viel mitgenommen.«
 - » Ein rundum gelungener und hochwertiger Lehrgang, der mich in seiner Tiefe und Klarheit an meine Studienzeit erinnert hat. Die Tage waren intensiv, aber lohnend – ich empfehle den Lehrgang sehr gerne weiter.«
 - » Die Referenten haben mich mit ihrem Detail- und Praxiswissen wirklich beeindruckt und souverän durch die Themen geführt. Von diesen Einblicken und Erfahrungen werde ich noch lange profitieren.«
 - » Besonders geschätzt habe ich die inhaltlichen Bezüge der Referierenden untereinander. Die Mischung aus Theorie und sehr praxisnahen Beispielen war ausgewogen, gut verständlich und jederzeit greifbar.«
 - » Die Verbindung von gesetzlichen Anforderungen und konkreter Umsetzung war genau richtig. Auch wenn die Stoffdichte hoch war, habe ich jedes Thema als wertvoll und relevant empfunden.«
 - » Der Lehrgang war fordernd, aber hervorragend organisiert. Die Wrap-ups halfen beim Einordnen, technisch lief alles reibungslos, und die Teilnahme hat sich für mich in jeder Hinsicht gelohnt.«
 - » Insgesamt ein vielseitiger, aktueller und inspirierender Lehrgang mit sehr guten Unterlagen, hohem Praxisbezug und einer überzeugenden Auswahl an engagierten Dozenten.«

Ihre Teilnahme an unserem Lehrgang – 5 überzeugende Gründe

-  **Praxistransfer**
Umsetzungsorientierte Vermittlung aller Teilgebiete durch Praxisbeispiele und Fälle. Die ausführliche Dokumentation ist ein echtes Nachschlagwerk.
-  **Einzigartig**
Am Ende des Lehrgangs findet eine Leistungs- und Lernkontrolle statt. Der Prüfungsstoff umfasst die behandelten Inhalte. Das Leitungsteam garantiert durch die Kontrolle der Abschlusstests die hohe Qualität des Lehrgangs und der Prüfungsaufgaben.
-  **Nachhaltig**
Neben der sicheren Umsetzung der aufsichtlichen und rechtlichen Anforderungen werden auch ressourcenschonende Lösungen und Möglichkeiten zur Prozessverbesserung besprochen.
-  **Exzellent**
Garant für Ihren Lernerfolg sind die mehr als 20 Vortragenden mit herausragender Expertise, die ihr praktisches Know-how weitergeben. Durch Hochschulzertifikat und CAMS-Akkreditierung dokumentieren Sie Ihre geforderte Weiterbildung und Ihre Rezertifizierung extern und intern.
-  **Aktuell**
Wählen Sie aus 3 Workgroup-Sessions Ihre individuelle Vertiefung. Die erlernten Inhalte können in der teilnehmerbegrenzten Workgroup direkt erprobt werden. Das sichert den Praxistransfer.



Knut C. Reiser – Fachliche Leitung –
Senior Anti-Financial Crime Expert
Compliance Consulting GmbH, Asperg

Knut C. Reiser berät als selbständiger Unternehmensberater Banken und Versicherungen zur Prävention von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, sonstigen strafbaren Handlungen sowie Finanzsanktionen/Embargo. Er verfügt über mehr als 16-jährige Erfahrung in unterschiedlichen Positionen im Compliance-Bereich. Vor seiner Selbständigkeit war Knut Reiser Chief Compliance Officer bei der Mercedes-Benz Bank AG in Stuttgart.

Dennis Beyer

Kriminalhauptkommissar, Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Dennis Beyer befasst sich als Sachbearbeiter in der Gemeinsamen Finanzermittlungs-Gruppe Baden-Württemberg mit Geldwäschesachverhalten, verfahrensintegrierten Finanzermittlungen und Vermögensabschöpfung.

Ilka Brian

Rechtsanwältin und Syndikusanwältin, Frankfurt/Main

Ilka Brian ist Rechtsanwältin sowie Syndikusrechtsanwältin und in dieser Rolle seit 2001 im Bereich der Kreditwirtschaft beratend tätig. Der Schwerpunkt ihrer Beratungstätigkeit liegt seitdem in den Bereichen Kontoführung, Zahlungsverkehr, Kreditwesengesetz und Geldwäschegesetz. Neben der Auslegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in den genannten Gebieten, gehört auch die Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen vor allem im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Einzelfallberatung zu ihren wesentlichen Aufgaben.



Holger Brümmer

Compliance Bereichsleiter AFM, Systeme und MIS, Targobank AG, Düsseldorf

Holger Brümmer ist Compliance Bereichsleiter AFM, Systeme und MIS bei der Targobank AG in Düsseldorf. Mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich »externer Betrug« hat er maßgeblich zur Weiterentwicklung der Betrugsprävention in der Bank beigetragen. Zuvor war er 10 Jahre lang Bereichsleiter für Betrugsmanagement Strategie und bringt somit umfassende Expertise in der Bekämpfung von Finanzkriminalität mit. Als herausragender Referent überzeugt er insbesondere durch seine praxisnahen Einblicke und fundiertes Fachwissen.



Oliver Hecker

Director, BearingPoint GmbH, Stuttgart

Oliver Hecker ist Director im Competence Team Compliance bei BearingPoint Finance & Risk. Sein Beratungsfokus liegt in der Geldwäscheprävention und Sanktions-Compliance für Unternehmen aus der Finanzindustrie. Herr Hecker leitet Beratungs-, Umsetzungs- und Optimierungsprojekte im Themenbereich Anti-Financial-Crime und hat ebenfalls Erfahrung in der Prüfung der Geldwäscheprävention durch seine Tätigkeit in Wirtschaftsprüfungsunternehmen gesammelt. Er ist seit vielen Jahren als Dozent für diese Themen tätig.



Carsten Helm

Experte für Anti-Financial Crime und Betrugsprävention, Frankfurt/Main

Carsten Helm verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung im Aufbau von globalen Compliance- und Fraud-Prevention-Frameworks in traditionellen Banken und im Fintech Bereich. Aktuell ist er bei der EBA Clearing für die strategische Weiterentwicklung des Fraud Prevention Frameworks verantwortlich. Davor hat er bei N26 als Director Global Anti-Financial Crime und als Gruppengeldwäschebeauftragter ein erfolgreiches Remediation Programm zur Neustrukturierung des AFC-Bereichs und der Betrugsprävention geleitet. Zuvor entwickelte er in der Commerzbank in der Risikofunktion und in Compliance wesentliche Elemente der Betrugsprävention. Carsten Helm kombiniert regulatorisches Verständnis mit datengetriebenen Verfahren zur besseren Identifizierung finanzkrimineller Aktivitäten. Dazu gehören die Entwicklung von Scores und Bewertungsmechanismen zur Betrugsprävention, aber auch die Einführung von Machine Learning Komponenten in das AML-Transaktionsmonitoring und Customer Risk Rating.



Peter Hessel

Erster Polizeihauptkommissar a. D., Dokumentenprüfer u. -berater, ehem. Leiter Zentrale Ermittlungen u. der Urkundenprüfstelle, Polizeipräsidium Frankfurt/Main

Peter Hessel war langjährig Leiter der Zentralen Ermittlungen in der Direktion Sonderdienste im Polizeipräsidium Frankfurt. Dabei beschäftigte er sich insbesondere mit Urkundenfälschungen und dem Ausländerrecht. Peter Hessel ist ausgebildeter Dokumentenberater und -prüfer und war vor seiner Pensionierung langjährig der Leiter der Urkundenprüfstelle des Polizeipräsidiums Frankfurt/Main.

**Dr. Joachim Kaetzler**

Partner, Rechtsanwalt

CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB
Frankfurt/Main

Joachim Kaetzler ist spezialisiert auf Bankaufsichtsrecht und Compliance. Seine Tätigkeit umfasst außerdem das allgemeine Bankrecht ebenso wie das Wertpapieraufsichtsrecht. Über spezielle Expertise verfügt er darüber hinaus im Bereich Geldwäsche/Korruptionsprävention. Herr Dr. Kaetzler kam 2001 zu CMS, seit 2008 ist er Partner, von 2014 bis 2021 war er der Global Co-Head der CMS Banking & Finance-Gruppe. Berufliche Erfahrung sammelte er zuvor in einer Kanzlei in München und als Sprecher des bayerischen Landesverbandes der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V.

**Marc Peter Klein**

Managing Director, Group Chief Compliance Officer, Deutsche Börse AG
Frankfurt/Main

Marc Peter Klein begann seine Karriere als Volljurist und Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht bei der WestLB International S.A. in Luxemburg, wo er als Chief Legal Counsel die Rechtsabteilung leitete und Compliance sowie Anti-Financial-Crime integrierte. Nach Stationen als Head Financial Crime Compliance bei Barclays und Barclaycard Germany sowie Leiter Business Line AFC Corporate und Investmentbank Germany & EMEA bei der Deutschen Bank AG in Frankfurt verantwortet er seit Anfang 2023 als Group Chief Compliance Officer die weltweite Compliance- und AFC-Funktion der Deutschen Börse Group. Zudem ist er Dozent an der Frankfurt School of Finance.

**Michael Köhn**

Head of Group Compliance Advisory, Group MLRO and Deputy CCO
Deutsche Börse AG, Frankfurt/Main

Michael Köhn leitete viele Jahre bei der UniCredit Bank AG den Bereich Anti-Financial-Crime, der neben dem Thema Geldwäschebekämpfung auch die Themen Finanzsanktionen, Korruption, Bestechung und Betrug abdeckt. In dieser Rolle war er Teil des Compliance Executive Committees der UniCredit Bank AG. Er ist außerdem Mitglied des Strategiekreises AML/CTF des BdB.

**Andreas Koukoussas**

Zweiter Stv. Geldwäschebeauftragter, UniCredit Bank AG, München

Andreas Koukoussas leitet aktuell das Team der AML Investigations und ist als zweiter stellvertretender Geldwäschebeauftragter benannt. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist insbesondere die operative Umsetzung der regulatorischen und gruppenweiten Anforderungen rund um die Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der UniCredit Bank AG. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Geldwäschebeauftragter des BdB.

**Anja Lehmann-Kammer**

Head of Compliance & Anti-Financial Crime, Frankfurt/Main

Anja Lehmann-Kammer ist seit mehr als 10 Jahren im Bereich der Geldwäscheprävention tätig. Von 2019 bis 2025 begleitete sie die Umsetzung geldwäscherechtlicher Vorgaben im Versicherungsbereich, davor war sie in verschiedenen Positionen im Bankwesen tätig. Seit Juni 2025 ist sie Head of Compliance & Anti-Financial Crime bei einer digitalen Fonds-Plattform; Berater und Vermittler im volldigitalen Vermittlergeschäft sind u. a. Versicherungen. Ihre Erfahrung aus der Internen Revision unterstützt sie bei der Risikobeurteilung.

**Niels Christopher Litzka**

Rechtsanwalt, Global Head of Investigations & Reviews, Allianz SE, München

Seit 2024 ist Niels Litzka als Global Head of Investigations & Reviews bei der Allianz SE tätig. Bis dahin leitete er den Bereich Global Investigations & Reviews in der Commerzbank AG, welcher weltweit die internen Sonderuntersuchungen bei Verdacht auf Pflichtverstöße mit Compliance-Relevanz oder Straftaten steuert. Zuvor war Niels Litzka in einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig und hatte auch dort seinen Schwerpunkt auf der Durchführung von forensischen Sonderuntersuchungen.

**Dirk Mayer**

Head of Anti-Fraud Consultants, Risk.Ident GmbH, Hamburg

Dirk Mayer arbeitet seit 20 Jahren in der Betrugsprävention, ist zertifiziert als Fraud Consultant und berät Finanzdienstleister und Unternehmen aus dem E-Commerce. Herr Mayer gehört zu den Gründungsvätern eines deutschen Fraud-Datenpools, ist Gastgeber eines Round Tables für Banken. Er publiziert regelmäßig zu verschiedenen Themen der Betrugsprävention, u. a. hat er einen Leitfaden zur Prüfung von Fraud-Management-Systemen als Ergänzung der DIIR-Standards veröffentlicht.

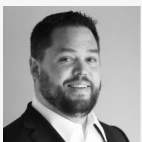
**Tim Merker**

Anti-Financial Crime Specialist, Düsseldorf

Tim Merker ist Anti-Financial Crime Specialist. Er war mehrere Jahre in leitender Funktion als Abteilungsleiter tätig und verantwortete das operative Transaktionsmonitoring bei einer internationalen Großbank. Des Weiteren war er in einer vorangegangenen Funktion für die Qualitätssicherung im Transaktionsmonitoring verantwortlich.

**Dr. Barbara Roth**Chief Administration Officer, Executive Board Member
State Street Bank International GmbH, München

Frau Dr. Roth ist Rechtsanwältin und startete ihre Karriere im Bereich Corporates M&A bei Freshfields. Sie war 14 Jahre bei UniCredit Bank AG tätig, davon 6 Jahre als Chief Compliance Officer und Geldwäschebeauftragte. 2022 wechselte sie zur Deutschen Börse Group in die dritte Verteidigungslinie als Group Head Internal Audit, direkt berichtend an den CEO, und prüfte Compliance und Anti-Financial Crime aus unabhängiger Sicht. Gleichzeitig war sie als Aufsichtsrätin bei N26 AG und N26 Bank AG. Seit Oktober 2024 ist sie bei State Street Bank International als Geschäftsleiterin verantwortlich u.a. für Governance, Compliance und Anti-Financial Crime.

**Ralf Staamann**

Leiter Anti-Financial Crime, FNZ Bank, München

2011 hat er als Leiter Geldwäsche- und Betrugsprävention und Stellvertretender Geldwäschebeauftragter die operative Verantwortung für die Bekämpfung der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung sowie der sonstigen strafbaren Handlungen in Deutschland und den europäischen Filialen der BMW Bank GmbH übernommen. Fokusthemen waren Retailfinanzierung, Leasing und Banking einer Captive. Von Juli 2024 bis Mai 2025 verantwortete er die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements der BMW Bank. Seit Juni 2025 ist er Leiter Anti-Financial Crime bei der FNZ Bank, München.

**Dr. Stephan Vitzthum**Partner Assurance Financial Services
EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

Dr. Stephan Vitzthum war von 1999 bis 2014 bei der KPMG im Bereich Regulatory Services tätig. Anschließend war er rund 5 Jahre Chief Compliance Officer bei der GE Capital Germany. Seit 2019 ist er bei EY Partner und leitet im Bereich Assurance das AML-Cluster. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind Prüfung und prüfungsnahe Beratung bezüglich Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbare Handlungen, MaRisk-Compliance-Funktion sowie Outsourcing.

**Sebastian Weschler**

Stv. Geldwäschebeauftragter, Sparkasse Pforzheim Calw, Pforzheim

Sebastian Weschler ist stellvertretender Geldwäsche- und Compliancebeauftragter einer der größten Sparkassen Deutschlands. Nach seiner Ausbildung zum Finanzassistenten arbeitete er in der Kundenberatung und studierte berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit der Umsetzung von Compliance in Sparkassen, sein Schwerpunkt liegt dabei bei der Verhinderung von Geldwäsche und sonstigen strafbaren Handlungen. Den regulatorischen Anforderungen begegnet er lösungsorientiert und mit seinem Pragmatismus.

**Michael Zammert**

Anti-Geldwäsche- und Compliance-Experte, München

Michael Zammert ist Chief Compliance Officer und AML Officer / MLRO für Deutschland und Österreich bei einer Investmentgesellschaft. Er ist dort verantwortlich für alle relevanten Komponenten des Compliance-Programms. Mit fast 20 Jahren Erfahrung im Bereich Compliance arbeitete Michael Zammert für verschiedene international tätige Unternehmen im Finanzdienstleistungssektor (Vermögensverwalter, Versicherungsunternehmen, Finanz- und Wertpapierdienstleister). Seine Arbeit konzentriert sich auf regulatorische Compliance-Themen wie Geldwäscheprävention, MiFID II / MaComp und Kapitalinvestition / Compliance von Investmentfonds (KAGB / KAMaRisk) etc.

Mailen Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Anmeldung

Lehrgang-Nr. 26 04 BG500

☐ Ja, ich nehme am Lehrgang **Anti-Financial Crime Officer** inklusive Zertifikat teil.

Tag 1: 14. April 2026, 9:00–17:25 Uhr

Tag 2: 15. April 2026, 8:30–17:25 Uhr

Tag 3: 16. April 2026, 8:30–17:40 Uhr

Tag 4: 22. April 2026, 8:30–17:25 Uhr

Tag 5: 23. April 2026, 8:30–16:30 Uhr

Prüfungstag: 24. April 2026, 9:00–11:30 Uhr

Inklusive PreMeeting: 13. April 2026 · 17:00 Uhr

Vorstellung von Konzept, Methodik und Inhalten; Vorstellung der Referierenden und Teilnehmenden; Informationen zur Organisation und Abschlussprüfung

Teilnahmegebühr: 3.680,– Euro (zzgl. MwSt.)

Enthalten sind die Teilnahme an Online-Lehrgang und Abschlussprüfung, Unterlagen zum Lehrgang, wahlweise als PDF-Dokumentation zum Download oder ausgedruckt, sowie ein qualifiziertes Hochschulzertifikat inklusive Teilnahmebestätigung

Allgemeine Geschäftsbedingungen: Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen vom 01.01.2010, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Sie können Sie auch jederzeit auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Name	Vorname
Firma	Position
Straße/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	Fax
Name der Assistenz	Datum/Unterschrift

01.26/2604BG500



**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
info@akademie-heidelberg.de



Möchten Sie weitere Infos oder Beratung?

Ihre Fragen zu diesem Lehrgang
beantworte ich gerne. Rufen Sie
mich an oder mailen Sie mir.

Carolina S. Menges
Telefon 06221 65033-33
E-Mail: c.menges@akademie-heidelberg.de



Einfach QR-Code scannen oder besuchen Sie unsere Website:
www.akademie-heidelberg.de